



www.windows-netzwerke.de

° Diese Artikel wurde an uns per Mail zugesendet.

Quelle: Unbekannt
Autor: Unbekannt

Vernetzung von Windows 2000 oder Windows XP

Hilfe zur Vernetzung von Windows 2000 oder Windows XP - mal ne Kurzbeschreibung:

Jedem Rechner eine eigene IP geben:

192.168.0.1 - 192.168.0.254

also z.Bsp.

192.168.0.1 für den 1. Rechner
192.168.0.2 für den 2. Rechner
192.168.0.3 für den 3. Rechner
192.168.0.4 für den 4. Rechner
usw.

SUBNETMASK für alle ist: 255.255.255.0

GATEWAY: Nichts eintragen.

DNS: Nichts eintragen, alles so belassen, wenn kein DNS-Server existiert, dafür verwenden wir

später HOSTS Dateien.

ARBEITSGRUPPE überall gleich entweder die Vorgabe ARBEITSGRUPPE stehen lassen oder ändern.

Keine Leer- oder Sonderzeichen verwenden. Maximal 12 Zeichen, z.B. HOME.

Rechnernamen müssen unterschiedlich sein, jedoch dürfen diese auch nur maximal 15 Zeichen enthalten, auf keinen Fall Leer- oder Sonderzeichen verwenden, wie "*, usw."

Unter Netzwerkumgebung -> Eigenschaften -> LAN-Verbindung -> Eigenschaften -> TCP/IP -> Eigenschaften, obiges auf der Karteikarte "Allgemein" eintragen.

Folgende Einträge müssen in dem Reiter "Allgemein" noch vorhanden sein:

"Client für Microsoft Netzwerke"

"Datei- und Druckerfreigabe"

(nur wenn über das Netz auf andere Rechner oder Drucker zugegriffen werden soll).

Anschließend auf "Erweitert" gehen und dort auf der Karteikarte "WINS" die Radio-Box "NetBios über TCP/IP aktivieren" anhaken.

Diese Checkbox ist dafür da, um Broadcasts über das Netz zu schicken und um die Kompatibilität mit Win9x Rechnern zu gewährleisten. Wird das nicht angehakt, werdet ihr den W2K-Rechner im Netz nicht finden! (In Verbindung mit der Ansicht der Rechner in der Netzwerkkumgebung also zwingend nötig!)

"LMHOSTS Abfrage aktivieren" abhaken.

(LMHOSTS=LanManager HOSTS Datei (statisch), ein Vorgänger von WINS (dynamisch), darin werden NetBIOS Namen TCP/IP Adressen zugeordnet).

Alles mit "OK" bestätigen. Der Hinweis auf leeren "Wins" Eintrag kann ignoriert werden.

Abschließend legt man noch in dem Verzeichnis:

C:\WINNT\SYSTEM32\DRIVERS\ETC

eine HOSTS Datei auf jedem Rechner mit folgendem Inhalt an.

Auf Rechner1

127.0.0.1 localhost
192.168.0.1 rechner1
192.168.0.2 rechner2

Auf Rechner2

127.0.0.1 localhost
192.168.0.2 rechner2
192.168.0.1 rechner1

Andere Rechner analog.

ACHTUNG: Die Datei darf keine Endung wie TXT, oder so bekommen sie heißt tatsächlich nur HOSTS.

Bei Erstellung mit Notepad den Dateinamen in Anführungszeichen beim speichern einschließen, also so: "HOSTS". Hat sie eine Endung wie z.Bsp. .SAM = SAMPLE, wird diese von Windows nicht abgearbeitet.

So, das wars.

Macht noch nen Reboot und jetzt sollte in jedem Fall zumindest jeder Rechner selbst über localhost und seinen Rechnernamen erreichbar sein.

Also so: PING localhost, oder PING Rechner1, bzw. PING 192.168.0.1, oder PING 192.168.0.2, bzw. PING Rechner2.

Wenn nicht, gibts ein anderes, vielleicht auch ein Hardwareproblem (Netzwerkkarten Interrupt-Problem, Kabelproblem).

Eine weitere Fehlerquelle kann die Verwendung von sogenannten "Desktop-Firewall's" wie Zone-Alarm sein. Diese sollte man abschalten, bzw. komplett deinstallieren, bis die grundlegende TCP/IP Konfiguration funktioniert.

Auf Desktop-Firewalls müssen die Ports "139 TCP, 135, 137, 138 UDP" für TCP/IP geöffnet werden.

Bei Vernetzung von 2 Rechnern ohne Hub muss ein sogenanntes CrossOver-Kabel verwendet werden (da sind die Anschlüsse 1+2 und 3+6 auf 3+6 und 1+2 vertauscht). Über HUB, oder Switch ein 1:1 Patchkabel verwenden.

P.S. Alle anderen Protokolle bis auf TCP/IP abhaken.